

## **Inklusion und Partizipation - Zukunftswerkstatt**

Trotz Bestrebungen der Hamburger Politik für Inklusion und Partizipation, sind Prozesse und Maßnahmen, zu deren Realisierung, häufig umstritten. Hier kann nur das Wissen behinderter Menschen Auskunft geben. **Durch den Schattenbericht**, auf Basis der **Zukunftswerkstatt**, kommen die **Perspektiven, ausschließlich, behinderter Menschen zu Wort**. Und in Hamburg leben über 240.000 Menschen mit einer Behinderung.

Die Basis des Schattenberichts ist die Zukunftswerkstatt. In [über 40 Workshops](#) können Sie gemeinsam, zu verschiedenen Oberthemen, eine Zukunftsvision für eine inklusive Stadt entwickeln. Wir laden alle **Menschen mit Behinderungen**, Vereine und Verbände der Behindertenselbsthilfe in Hamburg, dazu ein, mitzumachen.

Wir möchten vor allem auch diejenigen Menschen erreichen, die in Beteiligungsverfahren bislang nicht zu Wort gekommen sind, oder aus Gründen mangelnder Barrierefreiheit nicht teilnehmen konnten. Ihre/eure Ideen und Vorstellungen für eine inklusive Zukunft in Hamburg sind wichtig für den Schattenbericht! Ganz getreu dem Motto: „Nichts über uns, ohne uns!“. Dabei sind ausdrücklich **alle Menschen willkommen, die sich als behindert definieren** oder **meinen, zur Inklusion aus eigener Betroffenheit** etwas sagen zu wollen.

- [Mitmachen](#)
- [Einladung leichte Sprache](#)
- [Anmeldung erforderlich: bitte hier](#)

**Ab dem 4. April** bis September 2023 **Jeden Dienstag** (wöchentlich) und **Mittwoch** (alle zwei Wochen) von **16.30 bis 20.00 Uhr** im

- **Schorsch im IFZ** (barrierefrei) | Seminarraum (1. OG) Rostocker Straße 7 (Nähe Hauptbahnhof), 20099 Hamburg

[Durchgeführt wird das Projekt von der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie - Schattenbericht Hamburg](#)